

Die GRÜNE LIGA, der NABU, das Koordinierungsbüro Normungsarbeit der Umweltverbände (KNU) und der Ak Wasser im BBU laden ein zum Seminar

Bioenergie und Bioökonomie — Agrarboom ohne Rücksicht auf die Gewässer

Programm

ab 9:30 Uhr Anmeldung

10:00 Uhr Begrüßung

Michael Bender, GRÜNE LIGA e. V., **Marion Hasper** (KNU) und **Eick von Ruschkowski**, NABU

10:15 Uhr Belastung der Gewässer durch Landwirtschaft und Biomasseerzeugung

Frank Steinmann vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein berichtet über den Biomasse-Maisanbauboom und die wieder zunehmenden Nährstoffbelastungen im Grundwasser

10:45 Uhr Energiepflanzenanbau und Gärreste beeinträchtigen die Trinkwassergewinnung

Markus Penning vom Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband (OOWV) berichtet, wie die in den letzten zwanzig Jahren erreichten Erfolge bei der Grundwassersanierung durch Massentierhaltung, Futtermittelimporte, Energiemaisanbau und unkontrollierte Biogassubstrat-Entsorgung über den Haufen geworfen werden.

11:15 Uhr Gefährdung der Trinkwassersicherheit durch industrielle Landwirtschaft

Christa Hecht von der Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft (AÖW) zeigt auf, dass Einträge aus der Landwirtschaft ein deutschlandweites Problem für die Trinkwasserversorger sind und selbst die Unterhaltungsverbände für strengere Regelungen eintreten.

11:45 Uhr Kaffeepause

12:00 Uhr Handlungsbedarf angesichts der ansteigenden Nährstoffbelastung

Christian Hey vom Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) berichtet über strategische Leitlinien zur Reduzierung der Nährstoffbelastung aus landwirtschaftlicher Intensivierung und Biomasseboom und zeigt den politischen Handlungsbedarf von der Reform der europäischen Agrarpolitik über die EEG-Förderung bis hin zur anstehenden Novelle der Düngeverordnung auf.

12:30 Uhr Statements aus dem Bundestag zur anstehenden Novelle der Düngeverordnung

angefragt sind: Artur Auernhammer (CDU/CSU), Dr. Wilhelm Priesmeier (SPD), Peter Meiwald (Bündnis90/GRÜNE) und Ralph Lenkert (DIE LINKE)

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Moore in Norddeutschland: Umweltschäden durch Entwässerung und nachhaltige Alternativen

Achim Schäfer von der Universität Greifswald berichtet über Umweltschäden und Klimafolgen, die mit der Entwässerung von Mooren und ihrer landwirtschaftlichen Nutzung einhergehen und zeigt Perspektiven für die Bioökonomie durch nachhaltige Paludikultur auf.

14:30 Uhr Internationale Normung zur Nachhaltigkeit von Biomasse – eine Lösung für das Wasserproblem?

Nikolaus Geiler vom Ak Wasser im BBU vertritt über das KNU die Umweltverbände im Normenausschuss NA 172-00-10 AA Nachhaltigkeitskriterien für Biomasse und wird erläutern, wie Wasser Aspekte bei der internationalen ISO- und europäischen CEN-Normung von Nachhaltigkeitskriterien für energetisch nutzbarer Biomasse und für biobasierte Produkte berücksichtigt werden: Berichtspflichten ohne Ende – aber auch ohne Inhalt?

15:00 Uhr Wie nachhaltig sind die Forschungsansätze in der Bioökonomie?

In welche Forschungsbereiche und zu welchen Akteuren fließen die milliardenschweren Fördergelder – und welche Forschungsthemen wären tatsächlich nachhaltigkeitsrelevant? Wer bestimmt die Themen und wo kann die Zivilgesellschaft mitreden? Wer vertritt die Themen wie Biodiversität, Welternährung oder Gerechtigkeit beim Agendasetting? **Steffi Ober** vom NABU stellt Rahmenbedingungen der Forschungsförderung vor und unterwirft die Forschungsprogramme einem Partizipationscheck.

15:30 Uhr Abschlussdiskussion zu Bioökonomie und Wasserstress sowie Verabschiedung einer Verbände-Resolution bei Wasser, Kaffee und Kuchen

16:30 Uhr Veranstaltungsende